

**öffentlich**

Sachbearbeiter: Eugen Raile

Datum: 08.01.2025

Aktenzeichen: 815.54

TOP: 3

## Beschlussvorlage Nr. 1/2025

**Betreff:** BSV 1/2025; Teilweise Erneuerung der Druck- und Falleitung zwischen dem Pumpwerk Gabelberg und dem Hochbehälter Michaelsberg - Beschluss zur erneuten Ausschreibung und Beauftragung zur Vergabe

<b>Produkt:</b> 5330	<b>Haushaltsjahr:</b> 2025	<b>Mittel vorhanden?</b> <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Betrag:</b>		
<b>Deckungsvorschlag:</b> <input type="checkbox"/> überplanmäßig <input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<b>Fachbereich:</b> <input type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Hauptamt <input type="checkbox"/> Kämmerei	<b>bisher behandelt:</b> 23.10.2015, BSV 85/2015 29.01.2016, BSV 1/2016 21.04.2023, BSV 23/2023

### Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 23. Oktober 2015 wurde dem Gemeinderat die Planung über die teilweise Erneuerung der Druck- und Falleitung vom Pumpwerk Gabelberg zum Hochbehälter Michaelsberg vorgestellt. In derselben Sitzung wurde beschlossen, dass der Hochbehälter Michaelsberg Ende 2016/Anfang 2017 saniert werden soll. Die Sanierung des Hochbehälters und die teilweise Erneuerung der Druck- und Falleitung sind abhängig voneinander, weshalb nicht beide Maßnahmen gleichzeitig abgewickelt werden können. In der Sitzung vom 29.01.2016 wurde die Verwaltung ermächtigt, die Arbeiten auf Grundlage der Kostenschätzung von 285.000 € brutto den Auftrag nach der Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Die Arbeiten konnten wegen des Wechsels in der Betreuung der Wasserversorgung, mehrerer Personalwechsel innerhalb der Verwaltung, der Neuorganisation des beauftragten Ingenieurbüros und aufgrund der komplexen Situation vor Ort (z.B. schwierige Lokalisierung der Leitung in unwegsamem Gelände, Betroffenheit mehrerer Privateigentümer, langwierige Grundstücksverhandlungen) erst im Jahr 2023 ausgeschrieben werden. Die Vergabe erfolgte an die Firma Amos aus Brackenheim zu einem Preis von 334.270,01 € (brutto). Durch den Eigentümerwechsel eines betroffenen Grundstücks und der damit verbundenen Klärung von Entschädigungsfragen mussten neue Verhandlungen zur Grunddienstbarkeit der Leitung geführt werden. Aufgrund dieser weiteren Verzögerungen hat die Firma Amos schließlich den Auftrag gekündigt.

Die Verhandlungen zur Grunddienstbarkeit wurden zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen.

Somit kann nun ein neuer Beschluss für die Ausschreibung und Beauftragung der Vergabe erfolgen. Aufgrund der weiteren Verzögerung rechnet das Ingenieurbüro Raith Ingenieure mit Kosten in Höhe von ca. 390.000 Euro brutto.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Ausschreibung in die Wege zu leiten und den wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen.**